

125 Jahre Schwarzwaldverein Schramberg



Schramberg, die Burgen-, Fünftäler- und Uhrenstadt punktet mit wirtschaftlicher Stärke - und sie hat sich als „Ausgezeichneter Wanderort“ qualifiziert. Oberbürgermeister Thomas Herzog freute sich über diese Auszeichnung von der Schwarzwald Tourismus GmbH: dies verdanke die Stadt auch dem Team um den 1. Vorsitzenden Wolfgang Flaig, insbesondere den Wegewarten Anton Prennig und seiner Frau Gertrud Prennig sowie Monika Flaig. Anton Prennig engagiert sich - auch als Naturschutzwart - bereits seit Jahrzehnten im Verein.

Den Grundstein dafür haben die Bürger von Schramberg schon Ende des 19. Jahrhunderts gelegt. Sie krepelten als eine der ersten in der Schwarzwaldvereins-Familie für ihre Stadt die Ärmel hoch. Neben Wanderwegen, Aussichtshäusle, Wanderführern mit Kartenmaterial entstand in gemeinsamer Aktion auch das „Gedächtnishaus Fohrenbühl“ in seiner jetzigen Form. In der Ära der legendären Familie Junghans wurde Schramberg weit über seine Grenzen hinaus als „Gold- und Schmuckkästchen des Schwarzwaldes“ bekannt. Der Historiker und Kulturwissenschaftler Carsten Kohlmann mahnte in seiner Festrede, dieses wertvolle Erbe zu bewahren.

Zusammen mit der Sonnwendfeier wurde das Jubiläumsfest am Gedächtnishaus Fohrenbühl gefeiert - Treffpunkt der Wanderfreunde und zugleich ein Ort, an dem sich so oft Zeitgeschehen widergespiegelt hat. Die Besucher konnten im liebevoll dekorierten Festzelt ihr Tanzbein schwingen, bis das Sonnwendfeuer entzündet wurde. Jugendliche Feuerspringer konnten später gar nicht genug davon bekommen, über die Glut zu hüpfen. Den Schlusspunkt setzte eine Videoprojektion auf die Wasserwand der Feuerwehr Lauterbach um Mitternacht.

Präsident Georg Keller gratulierte mit einem Jubiläumsgeschenk und erhielt im Gegenzug mit dem Festbuch „Zeichen setzen“ eine bleibende Erinnerung. Druckfrisch zum Jubiläum erschienen, wird nicht nur die Geschichte hautnah erlebt. Die Bilder des Fotografen Rainer Langenbacher von Naturschönheiten in Schramberg sind eine Einladung, aus dem heute nicht mehr wegzudenkenden digitalen Netz heraus zu kommen, um auf dem Wegenetz des Schwarzwaldvereins die Natur „live“ zu erleben. Zwei Ehrenbürger der Stadt haben im Festbuch für Schramberg ein Zeichen gesetzt: Ministerialdirektor Herbert O. Zinell und Dr. Hans Jochem Steim. Und OB Herzog erinnerte sich mit Vergnügen an das Interview mit Anne Eckhardt auf seiner Lieblings-Wanderroute, dem Heuwege. Sie empfehlen, ihre Lieblingsplätze zu entdecken, die Burgruinen von Schramberg: Berneck, Falkenstein und Schilteck. Fehlt da nicht noch eine? Finden Sie es heraus, wir laden Sie herzlich zu uns nach Schramberg ein!